

Gesprächsabende in der Gemeinde Essen-Überruhr

Anfang 2011 bezeichnete Bezirksapostel Armin Brinkmann dieses Jahr als „Jahr der Gemeinde“. Eine kleine Arbeitsgruppe in Überruhr nahm dies zum Anlass, ihren Gemeindemitgliedern verschiedene Angebote anzubieten.

Ein Angebot, das einmal im Quartal veranstaltet wurde, war ein Gesprächsabend. Bewusst im kleinen Kreis organisiert, übernahmen Gemeindemitglieder die Rolle des Gesprächsleitenden und bereiteten sich sorgfältig auf diesem Abend vor. Themen wie das Gebet „Unser Vater“, ein Liederstück aus dem Gesangbuch und die Begrifflichkeit „Mein Nächster“ lieferten reichlich Grundlage für tiefgehende Gespräche.

Am letzten gemeinsamen Abend erarbeiteten die Teilnehmer des Gesprächsabends, wer „Mein Nächster“ ist und nahmen dazu das Gleichnis vom barmherzigen Samariter zur Hilfe (Lukas 10, 29-37). In diesem Gleichnis leistete ein Samariter einem Überfallenden und am Wegesrand liegenden Menschen Hilfe und brachte ihn in eine Herberge. Zuvor aber zogen ein Priester und ein Levit an dem Hilfesuchenden vorbei und ignorierten seine Situation.

Nachdem der Personenkreis ausgearbeitet war, wer denn „Mein Nächster“ ist, nämlich nicht nur die Familie oder enge Freunde, sondern auch Arbeitskollegen, Nachbarn usw., leitete die Gruppe die positiven Eigenschaften des Samariters ab und übertrug sie auf die heutige Zeit. So standen am Ende Merkmale, wie beispielsweise die Barmherzigkeit, Hilfsbereitschaft und Nächstenliebe auf dem Arbeitszettel, den so manch ein Teilnehmer sich tief in die Tasche steckte, um für den Alltag gut gerüstet zu sein.

29. November 2011

Text: Text: Holger Zepper, Bilder: Herbert Betker



